

Vorwort

elexiko ist ein im Aufbau befindliches Online-Wörterbuch zur deutschen Gegenwartssprache, das auf der Basis eines Korpus von Grund auf neu erarbeitet wird. Es wird ständig erweitert, indem neue Stichwörter die Lemmaliste ergänzen sowie redaktionell bearbeitete Wortartikel oder Wortartikelgruppen online freigeschaltet werden. Ein Online-Wörterbuch kann auch durch das Hinzukommen weiterer Angabetypen wachsen. Daneben kann sich die Benutzeroberfläche beispielsweise durch ein neues Design und optimierte Artikelansichten oder durch die Ergänzung weiterer Recherchemöglichkeiten verändern. Der vorliegende Band will in diesen Entstehungsprozess Einblick gewähren. Insbesondere sollen aber auch die Erfahrungen bei der Erarbeitung der Wortartikel auf der Grundlage eines umfangreichen Korpus dargestellt werden; damit soll sichtbar gemacht werden, wie die Praxis in vielen Bereichen auf die ursprüngliche Konzeption von *elexiko* zurückgewirkt hat. Insgesamt bietet dieser Sammelband damit nicht nur ein Zwischenfazit zur praktischen Arbeit an *elexiko*, sondern erstmals einen für Metalexikograf(inn)en, Lexikograf(inn)en und Linguist(inn)en interessanten Einblick in Erfahrungen bei dieser neuen Art von Wörterbucharbeit.

Nicht nur das Wörterbuch verändert sich stetig, sondern auch die Gruppe der daran arbeitenden Kolleg(inn)en hat sich seit der Projektgründung durch Ulrike Haß vor rund 10 Jahren immer wieder neu zusammengesetzt. Gemeinsam mit allen derzeit im Projekt Mitarbeitenden, die jeweils mit Beiträgen in diesem Band vertreten sind, möchte ich mich hier bei unserer Hilfskraft Martin Loder sowie bei den ehemaligen wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeitern für ihren Beitrag zu *elexiko* bedanken: Wolfgang Bock, Simone Burel, Claudia Fraas, Christina-Doreen Görtz, Marion Hahn, Henrike Helmer, Katharina Kemmer, Meike Lauer, Annika Müller, Sonja Müller-Landmann, Stefania Ptashnyk, Ulla Radtke, Tanja Scherer, Wolfgang Schlaupitz, Greta Stanaityte, Kathrin Steyer und Tilman Wittl. Besonderer Dank gebührt Ulrike Haß, die das theoretische Konzept für *elexiko* und den ersten Online-Auftritt mit der *elexiko*-Stichwortliste, zahlreichen ausgearbeiteten Wortartikeln und ersten Recherchemöglichkeiten verantwortet hat.

Ohne die konstruktive Zusammenarbeit mit vielen (auch ehemaligen) Kolleg(inn)en aus anderen Projekten oder Arbeitsstellen des Instituts für Deutsche Sprache (IDS) sowie externen Mitarbeitern hätte *elexiko* nicht den heutigen Stand erreichen können. Für ihren Einsatz für *elexiko* ist zu danken: Cyril

Belica, Irfan Bilgili, Franck Bodmer Mory, Petra Brecht, Reinhard Fiehler, Joachim Gasch, Holger Keibel, Marc Kupietz, Rainer Perkuhn, Ingrid Schellhammer, Volker Schmelich, Roman Schneider, Wolfgang Schneider, Christian Simon, Joyce Ann Thompson, Clemens Waibel und Andrea Zielinski. Danken möchte ich auch den für andere Wörterbücher im Projekt Online-Wortschatz-Informationssystem Deutsch (OWID) verantwortlichen Kolleginnen, mit denen *elexiko* eine produktive Geschichte verbindet: Heidrun Kämper, Kristel Proost, Doris Steffens und Kathrin Steyer, sowie Frank Michaelis, der *elexiko* innerhalb von OWID online sichtbar macht.

Aus der Fülle an Forschungsfragen und praktischen Aufgaben in *elexiko* wurden einige seit 2009 an das Projekt „Benutzeradaptive Zugänge und Vernetzungen in *elexiko*“ (BZ*Velexiko*) übertragen. Dieses aus Mitteln aus dem Pakt für Forschung und Innovation der Wissenschaftsgemeinschaft Leibniz (WGL) finanzierte Projekt widmet sich der Wörterbuchbenutzungsforschung wie der Erforschung von Vernetzungen im digitalen Wörterbuch und der automatischen Gewinnung morphologischer Angaben für *elexiko*. Die konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit mit Alexander Kopenig, Peter Meyer und Sabina Ulsamer im Projekt BZ*Velexiko*, zu dem nicht zuletzt auch Carolin Müller-Spitzer und Antje Töpel zählen, sei an dieser Stelle gewürdigt.

Schließlich ist Christine Möhrs und Katharina Kemmer herzlich zu danken, die sich um die nötigen Vereinheitlichungen und Verbesserungen des Manuskriptes gekümmert haben, und der Publikationsstelle des IDS, namentlich Joachim Hohwieler, welcher Korrektorat und Erstellung der Druckvorlage übernommen hat. Hingewiesen sei noch auf zwei Formalia: Die Abbildungen in diesem Band entsprechen nicht im Design, wohl aber in Inhalt und Aufbau der Online-Darstellung der *elexiko*-Wortartikel. Im Folgenden wird ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf Doppelformen wie *Lexikografinnen* und *Lexikografen* oder *Nutzer(innen)* generell verzichtet.

Mannheim, im Oktober 2010

Annette Klosa